

Verpflichtende Teilnahme an politischer Veranstaltung?

Beitrag von „MrsPace“ vom 17. September 2016 10:09

[Zitat von chilipaprika](#)

Was willst du deinen SuS beibringen?

Ich will sie unter Anderem darin unterstützen, zu mündigen Bürgern zu werden, die vollkommen willkürliche Entscheidungen nicht einfach hinnehmen sondern diese kritisch hinterfragen und sich für ihre Interessen einsetzen.

Am Tag des Vortrags ist bei uns grundsätzlich kein Nachmittagsunterricht. Es ist für mich vollkommen nachvollziehbar, dass SuS damit planen und ihre Termine da rein legen. Sei es die Therapiestunde, die Fahrstunde, der Nebenjob, die Reitbeteiligung, etc. pp. Und ja, es gibt Schüler, die tatsächlich eine Freizeitgestaltung pflegen und nicht nur zuhause rumgammeln, wie du behauptest.

[Zitat von chilipaprika](#)

Dass da eine Lehrkraft gegen eine solche Veranstaltung Wind macht, super..

Ich mach dagegen überhaupt keinen Wind. Ich habe den Schülern versprochen mich zu erkundigen und tue das. Wenn ich bis Montag keine Antwort von der SL erhalte, die ich an die SuS weitergeben kann, werde ich sie mit ihrem Anliegen direkt dorthin schicken. Was bleibt mir Anderes übrig? Ich wollte es vermeiden, dass 230 Schüler das Büro der SL aufsuchen, aber gut, dann geht es halt nicht anders...

[Zitat von chilipaprika](#)